

» PRESSEINFORMATION

Tandem I: Der erste Wasserstoffzug der Welt „Coradia iLint“

Dr. Jens Sprotte, Leiter Geschäftsbereich Urban & Systems bei ALSTOM und Carmen Schwabl, Geschäftsführerin der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), stellen den ersten Wasserstoffzug der Welt „Coradia iLint“ vor. Der Coradia iLint ist weltweit der erste Personenzug, der mit einer Wasserstoff-Brennstoffzelle betrieben wird, die elektrische Energie für den Antrieb erzeugt. Dieser komplett emissionsfreie Zug ist geräuscharm und gibt lediglich Wasserdampf und Kondenswasser ab. Im November 2017 unterschrieben Alstom und die LNVG den ersten Auftrag über die Lieferung von 14 Brennstoffzellen-Zügen. Denn das Land Niedersachsen und die LNVG haben eine konkrete Vision: Keine Emissionen im SPNV ab 2021. Als Voraussetzungen zum Erfolg von solchen Innovationen wurden starke Industriepartner die Verantwortung übernehmen, Vergabeverfahren auf „Augenhöhe“ und die Beteiligung vom Bund bei Kosten für Fahrzeuge und Infrastruktur identifiziert.

Tandem II: Neue Innovationsstrategie im Schienengüterverkehr umsetzen – Vom innovativen Güterwagen zum intelligenten Güterzug

Dr. Hanno Schell, Leiter Innovationen der VTG Rail Europe GmbH und Matthias Cordes, Leiter Vertrieb Güterwagen International bei Knorr-Bremse, stellen den seit 2012 entwickelten Innovationsansatz des Technischen Innovationskreises Schienengüterverkehr (TIS) als Sektoransatz für Basis-Innovationen vor. Es wird bis heute eine Vielzahl von Komponenten eines innovativen Güterwagens entwickelt und einer Betriebserprobung unterzogen, die insbesondere die Kriterien Wirtschaftlichkeit, Lärmreduzierung und Einsparung von Traktionsenergie erfüllen sollen. Die nächste Innovationsstufe stellt den Intelligenten Güterzug in den Mittelpunkt. Hierbei steht die Digitalisierung und Automatisierung des Schienengüterverkehrs im Zentrum. Eine Schlüsselrolle nimmt dabei die Digitale Automatische Kupplung (DAK) ein, die die Logistikfähigkeit des Schienengüterverkehrs signifikant steigert.

Tandem III: Digitalisierung in Europas größtem Eisenbahnhafen

Wolf-Jobst Siedler, Leiter Bahnlogistikprozesse & Bahntelematik bei der HPA (Hamburg Port Authority AÖR) und Sebastian Doderer, Leiter Logistik bei der EVB (Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH) stellen vor, wie im Hamburger Hafen die Digitalisierung des Eisenbahnverkehrs zum Vorteil des EIU sowie der EVU und den weiteren Akteuren der Logistik genutzt wird. Kern der kontinuierlichen Digitalisierungsbestrebungen im größten Eisenbahnhafen Europas stellt die ganzheitliche Integrationsplattform „transPORT rail“ dar. Als aktuelle Best Practice-Beispiele werden das „Rail Data Gate“ und ein Prototyp zur mobilen Anwendung von „transPORT rail“ präsentiert. In beiden Anwendungsfällen gilt, dass eine Minimierung der Schnittstellen, Erhöhung der Datenqualität sowie Beschleunigung der Datenverfügbarkeit (Echtzeit) in gleichen Maßen dem EIU als auch seinen Kunden dienen.